

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1895

124 (19.10.1895)

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 124.

Samstag, 19. Oktober 1895.

Nr. 124

Amtsverkündigungsblatt für den Großh. Amtsbezirk Durlach.

1895.

Amliche Bekanntmachungen.

Die Aufnahme von Pfründnerinnen in das Philipp-Großholz-Lehnhard-Pfründnerhaus zu Wiefenthal betreffend.

Nr. 41,055. In dem neu errichteten Pfründnerhaus der Philipp-Großholz-Lehnhard-Stiftung in Wiefenthal, Bezirks Bruchsal, sind acht Freistellen zu vergeben.

Für die Aufnahme gelten nachstehende Bestimmungen:

I. Genußberechtigt sind arme, dienstunfähig gewordene weibliche Diensthöten christlichen Bekenntnisses, welche
1. aus dem vormaligen Mittelrheinkreis gebürtig sind,
2. das 55. Lebensjahr erreicht oder für den Fall, daß ihre Dienstunfähigkeit früher eingetreten sein sollte, zum mindesten das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben und
3. sich über Sittlichkeit, Ehrlichkeit, Fleiß, einfaches Wesen und Eingezogenheit durch von den betreffenden Bürgermeisterämtern bestätigte Zeugnisse ihrer Dienstherrschäften ausweisen.

II. In Ermangelung aufnahmefähiger Diensthöten können auch Tagelöhnerinnen, Wäscherinnen, Näherinnen und Büglerinnen unter den gleichen — I. Ziff. 1, 2, 3 — Voraussetzungen aufgenommen werden.

III. Den Pfründnerinnen werden in der Anstalt Wohnung, Kost, Heizung, Licht, Wäsche, Arzt und Arznei gewährt; für Kleidung und Leibwäsche haben dagegen dieselben aus eigenen Mitteln Sorge zu tragen.

Jede Pfründnerin hat demzufolge beim Eintritt in die Anstalt mindestens zwei vollständige Anzüge, zwei Paar Schuhe, sechs Paar Strümpfe, sechs Hemden und zwölf Taschentücher mitzubringen und während des Aufenthalts in der Anstalt für Beschaffung dieser Gegenstände Sorge zu tragen.

IV. Sämtliche im Haushalt wie in Bewirtschaftung des Anstaltsgartens erforderlichen Arbeiten sollen nach Bestimmung der Stifterin von den Pfründnerinnen verrichtet werden. Für Arbeitsleistungen für dritte, soweit solche die Anstaltsarbeiten zulassen, sollen die Pfründnerinnen je nach Umständen den Arbeitsverdienst theilweise oder auch vollständig erhalten.

V. Soweit die Anstalt für weitere Aufnahme Raum gewährt, können auch nicht genußberechtigte bemittelte Personen obengenannter Kategorie gegen entsprechende Vergütung unter der Bedingung Aufnahme finden, daß sie sich der Hausordnung unterwerfen.

Einwage derartige Gesuche sind durch Vermittlung der Großh. Bezirksämter hieher vorzulegen.

VI. Genußberechtigte Personen (I. 1, 2, 3 und II.), welche in die Anstalt aufgenommen zu werden wünschen, haben ihre Aufnahmegesuche unter Anschluß eines Geburtsbuchauszuges, eines ärztlichen Zeugnisses über Körperbeschaffenheit und Arbeitsfähigkeit, eines gemeinderäthlichen Zeugnisses über die persönlichen, Familien- und Vermögensverhältnisse, eines Leumundzeugnisses und endlich der unter I. Ziff. 3 bezeichneten Dienst- bzw. Arbeitszeugnisse binnen 4 Wochen durch Vermittelung des Armenraths ihres Wohn- oder Aufenthaltsortes bei dem vorgelegten Bezirksamt einzureichen.

Karlsruhe den 28. September 1895.

Großherzoglicher Verwaltungshof.

Weingarten.

Haus-Versteigerung.

Donnerstag, 24. I. Okt., Nachmittags 3 Uhr, wird in dem Rathhause zu Weingarten die unten bezeichnete, zum Nachlasse der Wittve des gewesenen dortigen Milchhändlers Johann Lautenschläger, Katharina geb. Friedel daselbst, gehörige Liegenschaft auf Antrag der Beteiligten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Versteigerungsbedinge liegen in der Zwischenzeit im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars (Willa Sebold) zu Jedermanns Einsicht bereit, auch kann auf Antrag und auf Kosten des Antragstellers Abschrift der Versteigerungsbedinge erteilt werden.

Beschreibung der zu versteigernden Liegenschaft der Gemarkung Weingarten:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Seitenbau mit Wohnung nebst Scheuer, Stall, Steller, Schweinställen, Hofraithe und 13% Ruthen Garten beim Haus, am Marktplatz gelegen, Schätzungspreis 12,000 Mk.

Durlach, 7. Okt. 1895.
Großh. Gerichtsnotar:
Stoll.

Privat-Anzeigen.

Zur Herbstpflanzung

empfehle Birnen-, Aepfel- und Kirsch-Hochstämme in schöner, starker Waare; Rosen-Hochstämme in den besten Sorten mit starker Krone.

J. Baral, Gärtner,
Palmbach.

Geschäfts-Übergabe & Empfehlung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das von mir seither betriebene

Blechner-Geschäft

unterm Heutigen meinem Sohn Ludwig übertragen habe. Bestens für das mir geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Fr. Löwer Wtb.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, sowie in Wasser- & Gas-Installation auf's Beste und sichere bei guter reeller Waare die billigsten Preise zu.

Hochachtungsvoll

Ludwig Löwer,

Blechner und Installateur.

Durlach den 1. Oktober 1895.

Die aus der
Josef Bodenmiller'schen Concursmasse
zur Kölner Kleiderhalle
Karlsruhe, Kaiserstraße 74, am Marktplatz,
überwiegend herrührenden Waaren werden von heute an jeweils von 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr
zu Tag-Preisen
gegen Baarzahlung ausverkauft.
Das Lager besteht nur aus
elegantem Herren- & Knabenkleidern
Besten Beschaffenheit.

XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.
Haupt-Geldgewinne
Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.
Ziehung am 27. Februar 1896.
Loose zu 3 Mark (Porto und
Vinc. 30 Pf.)
B. J. Dussault, Köln.

Junker & Ruh-Öfen
die beliebtesten Dauerbrenner
mit Mica-Fenstern von
Junker & Ruh
in Karlsruhe (Baden).
Ein grosser Vorzug der Junker & Ruh-Öfen gegenüber anderen Konstruktionen, die nicht nach amerikanischem System gebaut sind, besteht darin, daß der Fallschacht getrennt vom Feuerkorb ist, die Kohlen im Fallschacht vor dem Anbrennen gewahrt bleiben und nur nach Bedarf nachsinken; daher auch der ausserordentlich sparsame Materialverbrauch der Junker & Ruh-Öfen, der ihnen ihre Verbreitung über ganz Europa ermöglicht hat.
Fortwährend neue, geschmackvolle Modelle.
Über 65,000 Stück im Gebrauch.
Vor Ankauf eines Ofens verlange man Probalste und Zeugnisse
Fabrik-Verlage:
Emil A. Schmidt, Durlach.

Eisenwerke Gaggenau, A.-G., Gaggenau,
empfehlen sich zur Lieferung
aller Arten Gusswaaren
nach vorhandenen und gegebenen Modellen.
Proise billigst. Lieferung prompt.

Herren- und Knaben-Kleider, sowie Schuhwaaren
empfehlte in grösster Auswahl und bester Qualität zu billigsten Preisen
L. Tiefenbacher.

Kaiserstrasse 187. **C. Berner, Karlsruhe,** Zwischen Herren- u. Waldstrasse.

Spezialgeschäft für Damenkleider-Stoffe.
Aparte Neuheiten der Winter-Saison
in allen Preislagen.
Proben-Versandt nach Auswärts.
Alle Aufträge franco.

Damenanterröcke in Wolle u. Seide. Damen-Plaids in allen Grössen.

Tertige Havelocks u. Hohenzollern-Mäntel
empfehle in allen Grössen und Farben à Mk. 15, 20, 25, 30 u. 35 per Stück.
Grözingen. **Alexander Seeh,**
Sinauer & Veith Nachfolger.

Grösstes Herren- & Knaben-Confectionshaus
Karlsruhe's.

Preis-Verzeichniss für die Spätjahrs- & Winter-Saison 1895—96.
Billiger und besser wie in jedem Ausverkauf.

Einige Hundert Spätjahrs- & Winter-Ueberzieher zu 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 22 bis 45 Mark.
Einige Hundert complete Anzüge zu 15, 16, 17, 18, 20, 21, 23, 25 bis 36 Mark.
Ueber 1000 Stoff- & Buckskin-Hosen zu 3, 4, 4, 5, 6, 7, 8 bis 12 Mark.
Havelocks, Schwaloffs & Hohenzollernmäntel zu 15, 16, 18, 20, 22, 23, 25 bis 42 Mark.
Loden- & Cheviot-Joppen zu 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13 bis 18 Mark.
Schlafrocke, reizende Sachen, zu 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 bis 36 Mark.
Knaben-Anzüge & Knaben-Paletots schon von 3 Mark an.
Jünglings-Paletots & -Anzüge schon von 8 Mark an.

Für corpulente Herren ist mein Lager in allen Artikeln vorrätig.
Grosses Tuch- & Stoff-Lager deutschen und englischen Fabrikats.
Anfertigung nach Mass
im eigenen Atelier unter Leitung tüchtiger Arbeitskräfte.

N. Breitbarth,
Karlsruhe, im grossen Eckladen der Kaiser- und Sammlstrasse.

Meine Preise sind alle reell und beruhen nicht auf Täuschung der Käufer. Ich führe keine Schundwaare, die ich für die Hälfte nebenstehender Preise offeriren könnte. Bitte, meine 6 Schaulisten-Auslagen gefälligst zu beschlagnahmen.

Acker-Verkauf.
1 Morgen Acker am weissen Mainke ist zu verkaufen. Zu erfragen **Bäderstrasse 2.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und geputzte, extra weiche
Bettfedern.
Wir besitzen sämmtl. neuen Feder- u. Bettfedern pr. W. 1. 60 Pfg., 80 Pfg., 100 Pfg., 120 Pfg., 150 Pfg.; Feine prima Gänsefedern 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Gänsefedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; Fern. Echt sinesische Gänsefedern (sehr stark) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Rohgewicht. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. Sp. Rabatt. — Rückzahlungen werden sofort gemacht!
Pecher & Co. in Herford
in Westfalen.

Auf 1. November ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen **Hauptstrasse 14, III. St., vis-à-vis der Kaserne.**

Engl. Tüll-Vorhänge,
von 5 Pfg. an per Meter, abgepasste von Mk. 2.50 an per Paar bis zu den feinsten Qualitäten.
Congress-Gardinestoffe, Draperien in Tüll u. Wollstoffen, Abgsp. Portièren von Mk. 2.— an, Portièrenstoffe verschiedener Art, Rouleaux- und Storestoffe, Sopha- und Bettvorlagen, Tisch- und Kommodendecken, Wagedecken, Tischläufer, Möbel- und Läufertücher, Linoleum, Wachstuch, Cocos, Beste Qualitäten! Billigste Preise!
Heinrich Cramer,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 189.

Beschäftigung im Weisnähern und Flickarbeit in und außer dem Hause sucht
Lina Kühnast,
Sophienstrasse 2.

Grösste Auswahl

Damen-Mäntel
empfehlte
in sämtlichen Neuheiten der Saison
Eduard Darnbacher,
Kaiserstrasse 125, Karlsruhe, zwischen Herren- u. Waldstr.

Gut u. billig. Gut u. billig.

Grösste Auswahl.
Einige Mädchen, welche das Weisnähern gründlich erlernen wollen, können eintreten bei
L. Katz, Jägerstr. 6, III. St.

Seidenstoffe
von Elten & Keussen, Grefeld.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft bei
Eissele,
Karlsruhe, Kreuzstrasse 10,
1 Stiege hoch, bei der kleinen Kirche.
Kochbuch, Druck und Verlag von W. Tusch, Tübingen